

1. Bezirksklasse Herren Wesermarsch/Oldenburg-Stadt

AT Rodenkirchen : TTC Oldenburg II
Freitag, 24.03.2023, 20:00 Uhr

AT Rodenkirchen gegen TTC Oldenburg II 7:9

Im Spiel der 1. Bezirksklasse Herren Wesermarsch/Oldenburg-Stadt traf der AT Rodenkirchen am vergangenen Freitag im 14. Saisonspiel auf den TTC Oldenburg II. Die Gäste entführten bei diesem eng zugehenden Spiel beim 9:7 beide Punkte. Verantwortlich für diesen Auswärtssieg war das untere Paarkreuz, welches in allen vier Einzeln unbesiegt blieb. Den Siegpunkt unter den Mannschaftskampf setzte das Doppel Woetzel / De Groot. Erwähnenswert war, dass der AT Rodenkirchen diese Partie mit 3 und der TTC Oldenburg II mit einem Ersatzspieler bestritt.

Das Spiel lief wie folgt ab: Otten / Müller überzeugten im Match gegen Oetken / Morgenthal, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft bedeutete. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnten Freels / Otten ihren Gegnern Woetzel / De Groot letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage nicht gefährlich werden. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Auf Messers Schneide stand die Partie zwischen Böse / Hinderks und Zarske / Wagener, ehe sich die Gastspieler mit 7:11, 11:4, 9:11, 13:11, 9:11 durchsetzten. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Nach den ersten Spielen standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Fünf Sätze beharkten sich Dirk Freels und Niklas Oetken, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Bernd Otten beim 11:3, 11:8, 3:11, 12:10 gegen Wolfgang Woetzel doch überlegen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Dann ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Nicht ganz mithalten konnte Rüdiger Böse, beim 1:3 gegen Marco Zarske, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Das Einzel zwischen Jan Müller und Carsten De Groot endete dagegen mit einem umkämpften Fünf-Satz-Erfolg für den Gastgeber und entsprach damit den Erwartungen vor der Partie, da man anhand der TTR-Werte von einem ausgeglichenen Match ausgehen musste. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Kaum Chancen hatte dagegen derweil Bärbel Otten beim 2:11, 3:11, 1:11 gegen ihren Kontrahenten Lutz Wagener, so dass Wagener seiner Favoritenrolle, die er im Vorfeld innehatte, vollauf gerecht wurde. Wie eindeutig es in dem Spiel zuging, verdeutlicht auch die Tatsache, dass Otten weniger als acht Punktgewinne im gesamten Spiel gelang. Die gewinnbringende Taktik fehlte derweil Sven Hinderks bei seiner 0:3-Niederlage gegen Jeremy Morgenthal von Beginn an. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 3:6. Dirk Freels gewann am Nachbartisch sein Spiel gegen Wolfgang Woetzel überzeugend mit 3:0. Da gab es nichts zu rütteln. Seit Beginn der Serie hat Woetzel damit nun 6 Siege bei gleichzeitig 23 Niederlagen zu verzeichnen. Bernd Otten hatte, entgegen der im Vorhinein als ausgeglichen eingeschätzten Partie, am Nachbartisch gegen Niklas Oetken bei seinem Sieg in drei Sätzen wenig Schwierigkeiten. Beachtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Differenz ausgingen. Rüdiger Böse wehrte eine 1:0 Satzführung von Carsten De Groot ab und fuhr den Punkt für das Heimteam durch den Sieg der im Vorhinein als ausgeglichen zu erwartenden Begegnung noch ein. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte bereits als recht offen einzuschätzende Partie am Nachbartisch zu Ende. Jan Müller gewann gegen Marco Zarske mit 3:2. Wie umfichtete dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei

Bällen Differenz endete. In toller Verfassung präsentierte sich Bärbel Otten im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Jeremy Morgenthal. Sven Hinderks bekam dann seinen Gegner Lutz Wagener beim klaren 0:3 nicht richtig in den Griff. Das musste man neidlos anerkennen. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich waren Otten / Müller bei ihrer 1:3-Niederlage von Woetzel / De Groot dann doch niedergelagert worden. Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den AT Rodenkirchen am 25.03.2023 gegen Blau-Weiß Bümmerstede II um Wiedergutmachung, während die Gäste am 29.03.2023 gegen den Hundsmühler TV IV versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:

AT Rodenkirchen

Doppel: Otten / Müller 1:1, Freels / Otten 0:1, Böse / Hinderks 0:1

Einzel: D. Freels 1:1, B. Otten 2:0, R. Böse 1:1, J. Müller 2:0, B. Otten 0:2, S. Hinderks 0:2

TTC Oldenburg II

Doppel: Woetzel / De Groot 2:0, Oetken / Morgenthal 0:1, Zarske / Wagener 1:0

Einzel: W. Woetzel 0:2, N. Oetken 1:1, C. Groot 0:2, M. Zarske 1:1, J. Morgenthal 2:0, L. Wagener 2:0